



Auch die Ausschreibung für die Neubesetzung der Pfarrstelle ist Aufgabe des GKR und wird in der März Sitzung besprochen. Deshalb werden Entwürfe diskutiert : Wie soll der neue Pastor aussehen ? Soll er jung oder älter sein, muß er verheiratet oder darf er auch ledig sein (für Bangkok nicht unwichtig), können wir uns hier auch eine 'Sie' vorstellen ? - Was sollen wir in der Ausschreibung von uns zu erkennen geben ? Das Bangkok ein "heißes" Pflaster ist, weniger alte und kranke Gemeindeglieder, dafür aber mehr Gefangene und Ver-rückte zu betreuen hat ? - Der GKR einigt sich auf eine eher sachliche Anzeige.

Und damit wären wir wieder zum Anfang der Schilderung zurückge-  
langt :

Ein Mitglied des Gemeindegemeinderats erklärt sich bereit, den

Deutschen in der Nervenklinik zu besuchen.

Der Fall Thomas F. wird lange besprochen und mit einer vorläufigen Maßnahme angegangen, die - wie sich mittlerweile herausgestellt hat - keinen Erfolg brachte.

Danach wird das Problem der vielen Hilfesuchenden im Hause des Pastors diskutiert und die damit verbundene Notwendigkeit, noch stärker Gemeinde- und Nicht-Gemeindeglieder als Helfer zu gewinnen. Die Einrichtung einer Art Sozialarbeiterbüros auf Spendenbasis mit angestellten und freiwilligen Mitarbeitern wird angeregt.

Ja, man sieht, der Gemeindegemeinderat kann sich kaum über langweilige Sitzungen oder "dröge" TOPs beschweren. Und so sind denn auch seine Mitglieder : **nicht trocken**. Zu manchem Scherz und Selbstironie aufgelegt, verleihen sie den Sitzungen Saft und gute Laune, worüber ich mich freue.

---

Helga Lingenthal

---